

**Motion SP-Fraktion:
«Neuregelung Kinderzulagen»**

Die Diskussionen in Zusammenhang mit dem III. Nachtragsgesetz zum Kinderzulagengesetz haben aufgezeigt, dass wir uns sowohl betreffend der Kassenstruktur und des Lastenausgleichs wie auch betreffend den Kinderzulagen selbst in einer Sackgasse befinden.

Die Kassenstruktur ist nicht mehr zeitgemäss. Zu viele Kassen erheben völlig unterschiedlich hohe Beiträge, der Lastenausgleich ist kompliziert und löst das Problem trotzdem nicht. Eine grundsätzlich neue Lösung ist erforderlich.

Die Belastung für die Familien ist in den letzten Jahren massiv gestiegen. Die Kinderzulagen wurden aber seit längerer Zeit nicht mehr erhöht. Die Notwendigkeit für Verbesserungen wird von einer Mehrheit erkannt.

Wir laden die Regierung deshalb ein, das Kinderzulagengesetz wie folgt zu ändern:

- Einführung von Kinderzulagen für alle Kinder und Jugendlichen – ein Kind, eine Zulage. (Einbezug selbständig Erwerbende).
- Einführung eines Einheitssatzes, bei welchem der Vollzug durch die AHV-Ausgleichskassen unter Einbezug einer von der Sozialversicherungsanstalt geführten zentralen Durchführungsstelle erfolgt.
- Eine starke Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen, welche den massiv grösseren Belastungen der Familien Rechnung trägt (analog Kanton Wallis). Eine Mitfinanzierung durch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist zu prüfen.»

29. November 2005

SP-Fraktion